

# Reinhard Mey, Es Ist Immer Zu Sp

Es ist immer zu spät,  
Ungläubig siehst du zu.  
Es ist immer zu spät,  
Die Dinge sind schneller als du.  
Die Zeit ist immer zu knapp,  
Schreib deinen Brief noch heute und lauf,  
Gib ihn heute noch ab,  
Es wartet jemand darauf,  
Mit Bangen und Hoffen,  
Die Arme weit offen.  
Doch die Zeit kommt dir zuvor  
Und wieder stehst du vor  
Verschlossenem Tor.  
Es ist immer zu spät.

Es ist immer zu spät.  
Wie du dich strubst, egal.  
Es ist immer zu spät,  
Es gibt kein nächstes Mal.  
Du bist so nah dran,  
Steh auf, da ist ein Telefon.  
Nimm deinen Mut, ruf einfach an,  
So lange warten sie schon.  
Du kannst sie noch erreichen,  
Gib nur ein Lebenszeichen.  
Ja, sofort. Ja, nachher.  
Sie warten nicht mehr.  
Das Zimmer ist leer.  
Es ist immer zu spät.

Es ist immer zu spät, du hast es nicht gewagt,  
Dein ich liebe dich bleibt immer ungesagt.  
Den versprochenen Besuch hast du nicht gemacht,  
Du hast nicht mehr an ihrem Bett gewacht,  
Du hast die Blume nicht ins Haus gebracht  
Vorm ersten Frost in der sternklaren Nacht.  
Es ist immer zu spät.

Es ist immer zu spät,  
Die Chance ist schon verpat  
Es ist immer zu spät,  
Wenn du begriffen hast.  
Die Bitte zu Verzeihn,  
Die du zgernd verdrngst,  
Sprich sie aus und lenk ein,  
Du wolltest es lngst.  
Du mut sie jetzt sagen,  
Oder ewig rumtragen,  
Deine Worte: Verzeih!  
Htt ich doch! Einerlei.  
Knnt ich doch noch!  
Vorbei.